Das (160:1) Gold-Silber-Verhältnis, das jeder Investor kennen sollte

22.09.2016 | Steve St. Angelo

Meine Forschungen haben ergeben, dass es ein sehr wichtiges Gold-Silber-Verhältnis gibt, das jeder Edelmetallanleger kennen sollte. Zwar wissen die meisten Edelmetallinvestoren vom Gold-Silberpreis-Ratio von 68:1 (aktuell) und dem Silber-Gold-Produktionsverhältnis von knapp 9:1 (2015), doch sie haben noch nie von dem noch wichtigeren Verhältnis gehört, das ich im Folgenden erklären werde.

Bevor ich auf dieses wichtige Gold-Silber-Verhältnis eingehe, betrachten wir kurz die historischen Ratios, die ich oben genannt habe.

Das historische Gold-Silberpreis-Verhältnis kurz erklärt

Das historische Gold-Silberpreis-Verhältnis lag jahrzehntelang bei (circa) 15:1, bis es 1874 aufgrund des 'Coinage Act of 1873' anfing zu steigen, der besagte:

Der Coinage Act von 1873, oder auch Mint Act von 1873, 17 Stat. 424, war eine allgemeine Überarbeitung der die Münzprägestätte der Vereinigten Staaten betreffenden Gesetze. Mit der Abschaffung des Rechts der Inhaber von Silberbullion darauf, aus ihrem Metall Dollarmünzen als gesetzliches Zahlungsmittel prägen zu lassen, endete der Bimetallismus in den Vereinigten Staaten. Für die Nation wurde damit der reine Goldstandard eingeführt. Aus diesem Grund war das Gesetz später sehr umstritten und wurde von denjenigen, die Inflation anstrebten, als "Verbrechen von '73" angeprangert. (Quelle: Wikipedia)

Durch die Abschaffung von Silber als offizielles Zahlungsmittel im Jahr 1873 wurde der Wert des Edelmetalls beeinträchtigt. Es entstanden zahlreiche Verschwörungstheorien, die besagten, dass der Coinage Act von 1873, der den Bimetallstandard (Gold & Silber als Zahlungsmittel) abschaffte, den Wert von Silber als Geld zerstört hätte. Allerdings verabschiedete der Kongress im Jahr 1878 ein Gesetz namens 'Bland-Allison Act', welches das US-Finanzministerium dazu verpflichtete, monatlich Silber für die Herstellung von Silber-Dollars zu kaufen.

Der Bland-Allison Act, auch als 'Grand Bland Plan of 1878' bezeichnet, war ein Gesetz des Kongresses der Vereinigten Staaten, welches das US-Finanzministerium verpflichtete, eine gewisse Menge an Silber zu kaufen und als Silber-Dollars in den Umlauf zu bringen. Trotz eines Vetos von Präsident Rutherford B. Haye, erließ der Kongress am 23. Februar 1878 das Gesetz. (Quelle: Wikipedia)

Wir sehen hier, dass der Kongress das Veto von Präsident Rutherford Hayes tatsächlich überstimmt hat. Zu diesem Zeitpunkt in der Geschichte der Vereinigten Staaten war der Kongress nicht vollständig von der Elite oder den Unternehmen korrumpiert, so wie es heute der Fall ist.

Wie gesagt - es gab über das 'Verbrechen von 1873' eine Menge Verschwörungstheorien, auf die ich nicht näher eingehen werde. Ich habe mir noch keine endgültige Meinung zu dieser Frage gebildet, aber das Gold-Silberpreis-Verhältnis ist weiter angestiegen, auch nachdem Silber durch das US-Finanzministerium für die Prägung von Silber-Dollars in verschiedenen Stückelungen von 1878 bis 1965 wieder eingeführt wurde.

Beispielsweise stieg das Gold-Silberpreis-Verhältnis von 15:1 im Jahre 1873 auf ein Hoch von 71:1 im Jahr 1931 (Quelle: US-Bureau of Mines 1932 Gold & Silver Yearbook). Der rapide Anstieg des Gold-Silber-Verhältnisses von 39:1 im Jahr 1929 auf 71:1 im Jahr 1931 hatte seine Ursache in der Großen Depression der USA.

Viele Edelmetallanleger sind der Meinung, dass der Wert von Gold und Silber an das tatsächliche Silber-Gold-Produktionsverhältnis gebunden sein sollte. Während dies in der Vergangenheit durchaus sinnvoll war, basiert das aktuelle Gold-Silberpreis-Verhältnis auf den *Kosten* der Primärproduktion anstatt auf dem *Verhältnis* der Produktion.

Das historische Silber-Gold-Produktionsverhältnis kurz erklärt

Nach Angaben des US-Bureau of Mines zur weltweiten Gold- und Silberproduktion von 1493 bis 1927 aus

dem Jahr 1930 betrug die durchschnittliche jährliche Silberproduktion im 18. Jahrhundert etwa 18,3 Mio. Unzen, verglichen mit 612.000 Unzen Gold. Das war ein Silber-Gold-Produktionsverhältnis von 30:1. Im Prinzip wurde im 18. Jahrhundert weltweit 30-mal so viel Silber produziert wie Gold.

Trotzdem blieb das Gold-Silberpreis-Verhältnis in dem Jahrhundert bei 15:1. Im Jahr 1927 (das letzte Jahr für welches in diesem Bericht Daten zur Verfügung gestellt werden) wurden dagegen 251 Mio. oz Silber und 19,4 Mio. oz Gold produziert. Daraus ergibt sich für 1927 ein Silber-Gold-Produktionsverhältnis von 13:1. Doch das Gold-Silberpreis-Verhältnis stieg 1927 auf 33:1. Obwohl im Jahr 1927 im Verhältnis zu Silber mehr Gold produziert wurde, sank der Wert von Silber von 1,29 $ pro Unze im 18. Jahrhundert auf 0,58 $ im Jahr 1927.

Zwar gibt es dank der hervorragenden Arbeit von Charles Savoie auf dessen Seite SilverStealers.net Beweise dafür, dass die Elite den Wert von Silber bereits seit Jahrhunderten manipuliert hat, doch ein weiterer Grund für den Rückgang des Wertes von Silber im Vergleich zu Gold waren die sinkenden Kosten für die Förderung von Silber, als Kohle und Öl die größten Energiequellen wurden und die Arbeit durch Mensch und Tier der vorangegangenen 2.000 Jahre und mehr ersetzten.

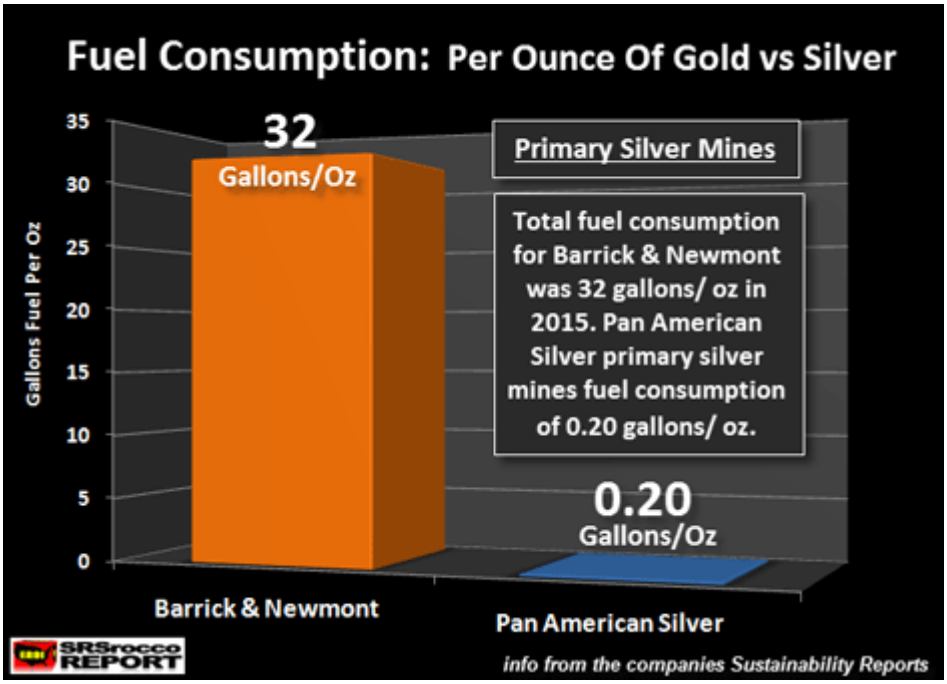
Im Jahr 2015 wurden weltweit 887 Mio. oz Silber und 101,5 Mio. oz Gold produziert. Das Silber-Gold-Produktionsverhältnis ist heutzutage mit 8,7:1 niedriger als früher, während das Gold-Silberpreis-Verhältnis im Jahr 2015 mit 74,1 deutlich höher lag (der Preis für Gold lag im Jahr 2015 bei 1.160 $ und der für Silber bei 15,68 $).

Nochmals, der Wert von Gold und Silber wurde anhand eines "Rohstoffpreismechanismus" (auf Grundlage der Produktionskosten) festgelegt, anstatt basierend auf ihren wichtigeren Eigenschaften als "Wertspeicher". Mehr dazu in zukünftigen Artikeln.

Das wichtige Gold-Silber-Kraftstoffverbrauchsverhältnis ist den meisten Investoren nicht bekannt

Da die Qualität von Golderz im Laufe des Jahrhunderts zurückgegangen ist, hat sich die Menge an Energie, die bei der Gewinnung verbraucht wird, wesentlich erhöht. Ich habe dies bereits in früheren Artikeln über den steigenden Energieverbrauch der großen primären Goldminen dokumentiert. Allerdings habe ich nicht viele Artikel darüber geschrieben, wie der Kraftstoffverbrauch der Goldminenbranche im Vergleich zu dem der primären Silberminenbranche ausfällt.

Hier sehen wir dies nun. Laut den Angaben in den Nachhaltigkeitsberichten von Barrick, Newmont und Pan American Silver wurden für die Produktion einer Unze Gold 32 Gallonen Kraftstoff benötigt und für eine Unze Silber 0,20 Gallonen.



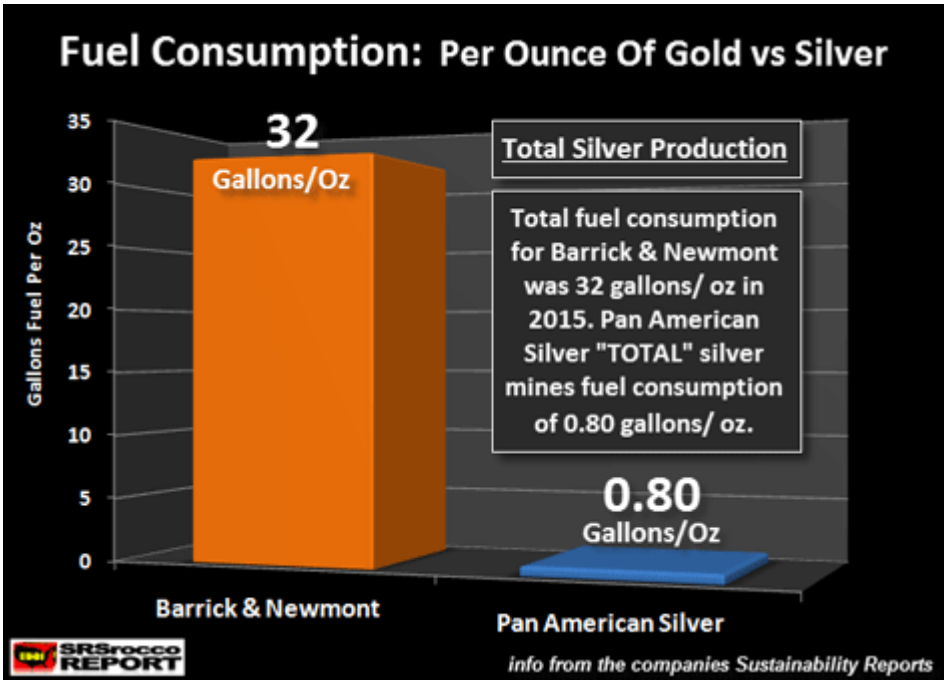
Damit beträgt das Gold-Silber-Kraftstoffverbrauchsverhältnis im Chart oben 160:1. Zu diesem Verhältnis von

160:1 gelangte ich, indem ich die 32 Gallonen Kraftstoff pro Unze Gold von Barrick und Newmont durch die 0,20 Gallonen Kraftstoff pro Unze Silber von Pan American Silver geteilt habe.

Angesichts des bevorstehenden Zusammenbruchs der Ölproduktion der USA und der ganzen Welt ist dies ist ein sehr wichtiges Verhältnis. Im Prinzip wird der Abbau von Gold viel stärker beeinträchtigt werden als der von Silber, da für die Goldproduktion viel mehr Brennstoff benötigt wird als für die Silberproduktion.

Ich habe mich entschieden, Pan American Silver als Beispiel für die primäre Silberminenbranche zu verwenden, weil Pan American Silver eines der wenigen Unternehmen ist, die Daten in einem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen. Davon abgesehen gehe ich davon aus, dass die Zahlen zum Kraftstoffverbrauch in der gesamten primären Silberminenbranche ähnlich aussehen. Gleiches gilt für die Goldminenbranche.

Lassen Sie mich nun den Chart oben erklären. Er berücksichtigt nur die primären silberproduzierenden Minen von Pan American Silver. Zwar förderte Pan American Silver im Jahr 2015 insgesamt 26 Mio. oz, doch ich habe nur die primären Silberminen ausgewählt, die in dem Jahr 18,3 Mio. oz produzierten. Würde ich die anderen Silberminen mit geringeren Gehalten und die Goldminen mit einschließen, kämen wir zu diesem Ergebnis:

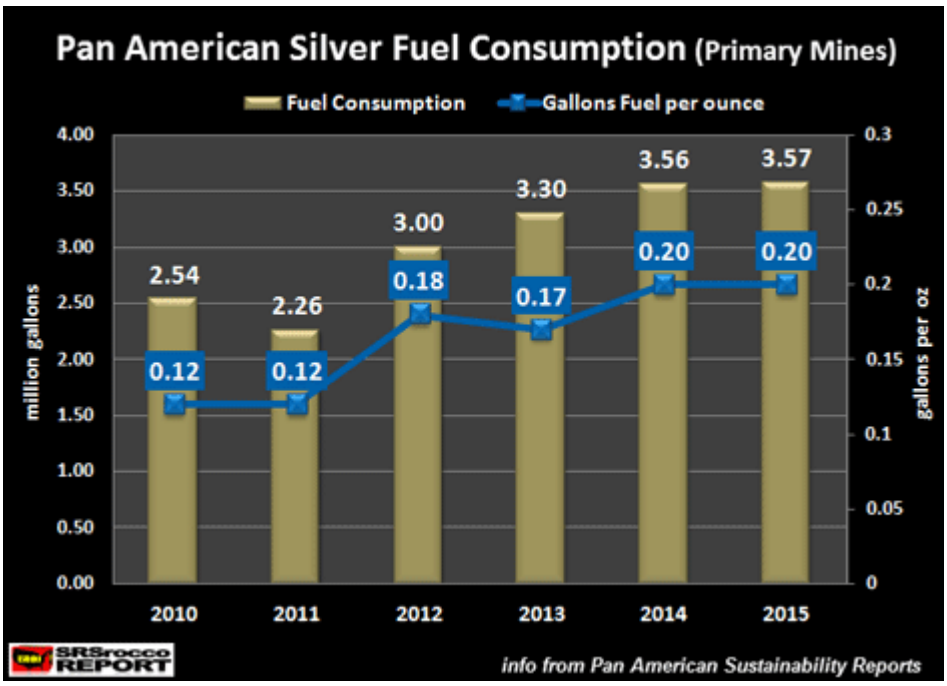


Wenn wir alle Minen von Pan American Silver berücksichtigen, steigt der gesamte Kraftstoffverbrauch auf 0,80 Gallonen für die Produktion pro Unze Silber. Damit läge das Gold-Silber-Kraftstoffverbrauchsverhältnis bei 40:1 … noch immer hoch genug.

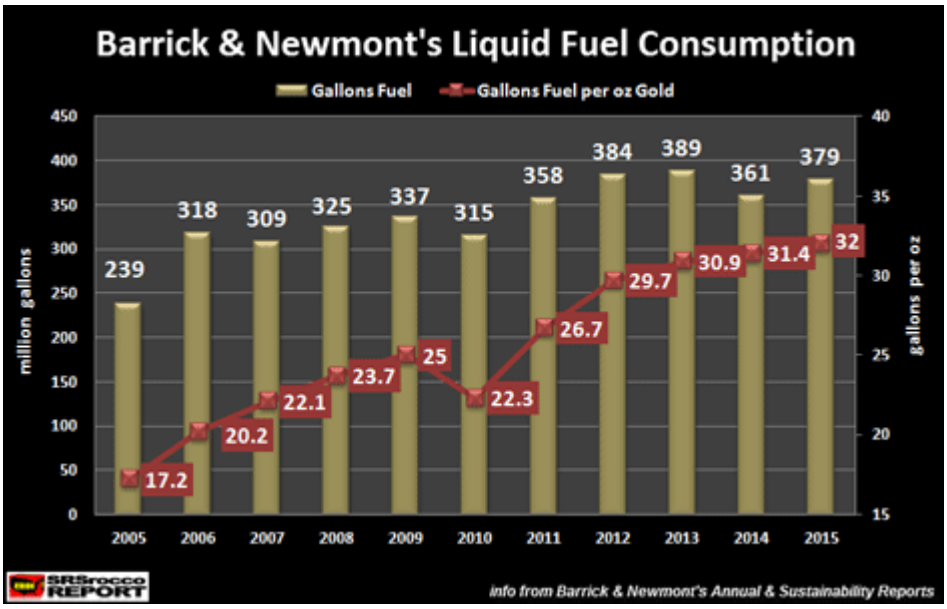
Die Dolores-Mine von Pan American Silver ist beispielsweise eine Tagebaumine mit niedrigen Gold- und Silbererzgehalten. Von den insgesamt 11 Mio. Tonnen Erz, die Pan American Silver aus seinen Minen im Jahr 2015 verarbeitete, entfielen 6,1 Mio. Tonnen bzw. 55% auf die Dolores-Mine.

Aus diesem Grund habe ich die Dolores-Mine von den Berechnungen ausgeschlossen, denn sie verhält sich eher wie eine Goldmine mit Silber als Beiprodukt. Ich wollte jedoch eine repräsentativere Zahl für die primäre Silberminenbranche erhalten. Die primären Silberminen von Pan American Silver produzierten im Jahr 2015 18,3 Mio. oz Silber und verbrauchten 3,5 Mio. Gallonen Kraftstoff, wodurch sich ein Kraftstoffverbrauch von 0,20 Gallonen pro Unze ergibt.

Hier ist eine Aufschlüsselung des Kraftstoffverbrauchs pro Unze von Pan American Silvers primären Silberminen seit dem Jahr 2010 zu sehen:



Wie wir in dem Chart oben erkennen können, ist der Kraftstoffverbrauch von Pan American Silvers primären Silberminen je produzierter Unze Silber von 0,12 Gallonen im Jahr 2010 auf 0,20 Gallonen im Jahr 2015 angestiegen. Zwar ist dies eine Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs pro geförderter Unze Silber seit 2010 um 66%, doch im Vergleich zu den 32 Gallonen pro Unze Gold der beiden großen primären Goldbergbauunternehmen Barrick und Newmont ist es noch immer ziemlich wenig.



Der steigende Kraftstoffverbrauch sowohl der primären Gold- als auch der primären Silberbergbauunternehmen hat seine Ursache im sinkenden Erzgehalt. Es wird einfach mehr Brennstoff benötigt, um Erz mit geringerer Qualität über größere Entfernungen und Höhen zu fördern, während die Untergrund- und Tagebauminen älter und tiefer werden.

Das Gold-Silber-Kraftstoffverbrauchsverhältnis von 160:1 ist ein schlechtes Zeichen für die primäre Goldbergbaubranche, da das verfügbare Angebot von flüssigen Brennstoffen in Zukunft abnehmen wird. Ich glaube, dass der primäre Silberabbau in Zukunft verglichen mit Gold aufgrund der relativ geringen Menge an Kraftstoff, die für die Silberproduktion benötigt wird, prozentual in einem größeren Umfang stattfinden wird.

Edelmetallanleger müssen dieses Gold-Silber-Kraftstoffverbrauchsverhältnis verstehen, denn die Weltkonjunktur geht zurück, wenn die Produktion flüssiger Brennstoffe sinkt. Es gibt verschiedene

Auswirkungen, die hier betrachtet werden müssen. Eine ist der in Zukunft eventuell auftretende stärkere Rückgang der Aktienkurse der Goldbergbauunternehmen im Vergleich zu den Silberbergbauaktien, wenn Unternehmen wie Barrick angesichts eines schwindenden Kraftstoffangebots viel weniger Gold produzieren.

Ich werde dies in künftigen Artikeln näher erörtern. In jedem Fall ist dieses Gold-Silber-Kraftstoffverbrauchsverhältnis ein weiteres wichtiges Verhältnis, das Anleger in Zukunft berücksichtigen sollten.

© Steve St. Angelo
(SRSrocco)

Dieser Artikel wurde am 8. September 2016 auf srsroccoreport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/301950--Das-160~1-Gold-Silber-Verhaeltnis-das-jeder-Investor-kennen-sollte.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.